



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: „Rabenluch“

EU-Nr.: DE 3247-304

Landesnr.: 598

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Interreg IV a „Ökologische Sanierung und naturtouristische Entwicklung von Teileinzugsgebieten der Oder“

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Keine Schwerpunktplanung im (alten) Pflege- und Entwicklungsplan

**Dringlichkeit des Projektes:** abgeschlossen

**Landkreis:**

Barnim

**Gemeinde:**

Amt Biesenthal - Barnim

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Biesenthal/1/13-1

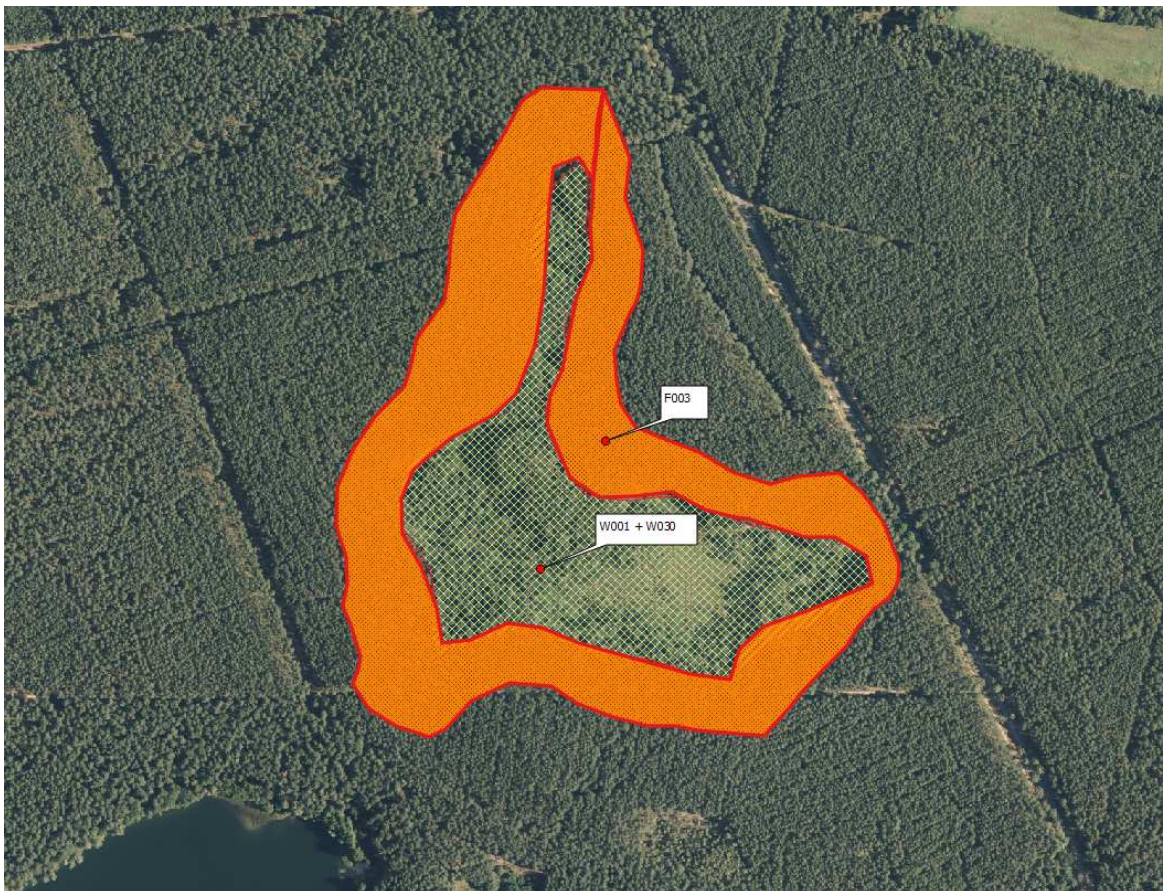
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident:

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,569 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserung des Wasserhaushaltes des Moores**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

---

Weitere Ziel-Arten:

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Ökologische Sanierung von Teileinzugsgebieten der Oder, hier mit Schwerpunkt auf Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes zur Verbesserung der Situation in Mooren. In dem Projekt wurden konkrete Einzelmaßnahmen umgesetzt. Für das Rabenluch wurden: 1. Die alten Forstmeliorationsgraben abschnittsweise mit Baumstämmen (Birke+Kiefer aus der Fläche) und vermulltem Torf verfüllt. An den die Dichtschichten durchstoßenen Grabenenden wurden Lehmplomben eingebaut. Die aktive und permanente Entwässerung wurde somit unterbunden. Flankierend wurde bis zur nächsten Höhenlinie der das Gebiet vollständig umgebende Kiefernbestand (ca. 35 jährig) vorzeitig und stärker als üblich genutzt (etwa auf 0,5). Ziele waren dabei die Verminderung der Transpiration und die Erhöhung der Sickerrate als Komponenten der Wasserspeisung für das Gebiet (Kessel-Kesselmoor) sowie die bessere Etablierung von Laubholznaturverjüngung. Zusätzlich wurden partiell Gehölze aus dem Moorkernrandbereichen entnommen.

---

## Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme   | FFH-Erhaltungsmaßnahme * |
|------|--|--------------------------|
| F003 | Vorzeitige und stärkere Nutzung des Kiefernreinbestandes bis zur Grenze des direkten Einzugsgebietes (über Höhenlinie).<br>Grabenverfüllung, Grabenverblombung |                          |
| W001 |  |                          |
| W030 |  |                          |
|      | Partielle Gehölzentfernung   |                          |

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- Grundwassermonitoring erfolgt.
- Vegetationsmonitoring erfolgt.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- LfU über NPV zur weiteren Umsetzung von begleitenden Maßnahmen im NSG durch Flächeneigentümer (Stadt Biesenthal bevollmächtigt).
- Absprachen über weitere forstliche Bewirtschaftung der unmittelbaren Einzugsgebietsfläche erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Eigentümerin.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Förderverein „Naturpark Barnim“ e.V.,

### Zeithorizont:

2009-2014, ab 2015: Beobachtung und ggf. Eingriff in die Gehölzsukzession im Randbereich des Moores. Fortführung des Waldumbaus im unmittelbaren Einzugsgebiet des Moores, hier Schwerpunkt auf Entnahme des Kiefernoberbestandes (alle 5-10 Jahre). Dieser soll bis zur Etablierung eines Laubunterbestandes den Bestockungsgrad von 0,4 nicht wesentlich überschreiten. Nach Etablierung des Laubholzunterstandes zügiger Abtrieb des Kiefernoberbestandes (Zeithorizont 25-35 Jahre). Die Umsetzung soll ohne Zaunbau erfolgen. Die Waldumbaumaßnahmen sind ohne Zaunbau nur durch Anpassung der Schalenwildbestände (Reh) im vorgesehenem Zeitraum erreichbar.

| Verfahrensablauf/ -art                            | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig           |    | X    |
| Maßnahmen waren (teilweise) genehmigungspflichtig | X  |      |

Verfahrensart: einfache Genehmigung  
zu beteiligen: UFB, UNB

### Finanzierung: Interreg IV A

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalige Kosten: 7.482,00 € (für Grabenverschlüsse)

Laufende Kosten: Nicht planbar, ggf. weitere Gehölzentnahmen außerhalb der forstlichen Bewirtschaftung notwendig

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- X Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : 2009/2010 durch : HNEE, NaWa

Monitoring (nachher) am : fortlaufend durch : NaWa

Erfolg der Maßnahme: Aufgrund der viele Trockenjahre seit 2013 nicht klar dokumentierbar. Hypothetisch kann aber davon ausgegangen werden, dass ohne die Maßnahmenumsetzung die Auswirkungen des Wassermangels noch deutlich gravierender wären. Die Naturverjüngung im Kieferreinbestand um das Rabenluch erfolgt nur sehr zögerlich und ist von starkem Verbiss begleitet.

---